

Haushaltsrede der SPD-Fraktion 2026 am 08.12.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahresende lädt uns ein, einen Moment innezuhalten. Hinter uns liegt ein Jahr, das uns gefordert hat – politisch, gesellschaftlich und menschlich. Es gab schwierige Entscheidungen, aber auch viele gute Begegnungen und Momente des Zusammenhalts. Diese Zeit ist eine Gelegenheit, Bilanz zu ziehen: Was hat uns getragen? Was hat uns gestärkt? Und was wollen wir im nächsten Jahr besser machen?

Aus diesem Gedanken heraus möchte ich mit etwas beginnen, das mir sehr am Herzen liegt: Dem Dank an die Beschäftigten unserer Stadtverwaltung. Sie sind es, die Tag für Tag dafür sorgen, dass Ansbach verlässlich funktioniert, dass Projekte vorankommen und dass die Menschen in unserer Stadt gut betreut werden. Dieses Engagement ist keine Selbstverständlichkeit – und gerade in anstrengenden Zeiten ein echter Stabilitätsfaktor. Bitte geben Sie, Herr Oberbürgermeister, diesen Dank an die Verwaltung weiter.

In diesem Jahr haben wir bei den Haushaltsberatungen zwei zusätzliche Stellen gefordert: Eine für ein aktives Innenstadtmanagement und eine für die Stärkung des bezahlbaren Wohnens. Beides Zukunftsthemen, die wir als SPD-Fraktion weiterverfolgen werden – auch wenn die Anträge diesmal keine Mehrheit gefunden haben. Für uns bleiben Innenstadtentwicklung und bezahlbarer Wohnraum Fragen sozialer Gerechtigkeit und zentral für die Lebensqualität in unserer Stadt.



Der vorliegende Haushalt trägt klar unsere sozialdemokratische Handschrift. Wir haben intensiv mitgearbeitet, damit die Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt stehen. Die Stadt bleibt handlungsfähig, die dauernde Leistungsfähigkeit ist gesichert. Notwendige Investitionen in Schulen, Kindertagesstätten und Infrastruktur werden verlässlich weitergeführt. Besonders freut uns, dass die Mittel für die Sanierung des Theaters fest im Haushalt verankert sind. Kultur schafft Gemeinschaft – und Ansbach braucht Räume, in denen Menschen sich begegnen, austauschen und entfalten können.

Ein Herzensanliegen war uns auch dieses Jahr das Ehrenamt. Sport, Kultur, Soziales – überall dort, wo Menschen sich freiwillig für andere einsetzen, entsteht Lebensqualität. Dass die freiwilligen Leistungen erhalten bleiben, ist ein starkes Signal an all jene, die unsere Stadt mit Leben füllen.

Trotz aller Herausforderungen steht Ansbach finanziell stabil dar. Die Verschuldung bleibt niedrig und ermöglicht wichtige Investitionen. Das ist das Ergebnis einer verantwortungsvollen und vorausschauenden Finanzpolitik, die wir auch in Zukunft fortsetzen wollen.

Mit dem Beschluss zur Zukunft des Klinikums ANregiomed haben wir 2025 eine zentrale Weichenstellung getroffen. Wir sichern damit die wohnortnahe Gesundheitsversorgung für unsere Region. Jetzt beginnt die entscheidende Phase der Umsetzung – und wir werden diesen Prozess konstruktiv und aufmerksam begleiten.



Ebenso ist der Nahverkehrsplan ein wichtiger Schritt nach vorne. Er ist die Basis für die Ausschreibung im Jahr 2029. Die Kosten werden enorm steigen. Aber für uns ist klar: Gute Mobilität ist Teil der sozialen Daseinsvorsorge. Eine bessere Linienführung, gute Takte, verlässliche Umstiege – damit schaffen wir ein Angebot, das den Alltag der Menschen erleichtert und unsere Stadt klimafreundlicher macht.

Einer ehrlichen Bilanz bedarf auch der Blick auf unsere Zusammenarbeit im Stadtrat:

Die SPD-Fraktion ist ein verlässlicher Partner. Wir sind sachlich, ehrlich, konstruktiv und immer bereit, Verantwortung zu übernehmen. Wir suchen und finden Lösungen. Zuletzt haben wir das bei den Haushaltsberatungen und bei den Beschlüssen für die Renaturierung der Rezat unter Beweis gestellt.

Unsere Stadt braucht Mut zu klaren Entscheidungen und den Willen, gemeinsam Lösungen zu finden – nicht taktisches Zögern oder Überschriften ohne Substanz. Ansbach verdient mehr als das.

2026 stehen Kommunalwahlen an. Wir gehen selbstbewusst mit einem starken OB-Kandidaten und je 20 Frauen und 20 Männern an den Start, die in und für Ansbach leben. Wir sind die einzige Fraktion, die überwiegend aus Frauen besteht. Wir sind überzeugt, dass dieser Stadtrat mehr Tugenden benötigt, die in erster Linie Frauen zugeschrieben werden.

Ansbach kann mehr! Gemeinsam können wir Ansbach besser gestalten!



Lassen Sie uns gemeinsam nach vorne gehen. Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und Ansbach zukunftsverliebt nach vorne zu denken.

Zum Jahresende wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit. Nutzen wir diese Tage, um Kraft zu tanken für die Aufgaben, die 2026 vor uns liegen.

Mein besonderer Dank gilt meiner Fraktion. Wir diskutieren, wir ringen um Lösungen – und wir halten zusammen. Dieses Miteinander macht uns stark. Gemeinsam erreichen wir mehr.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit zum Wohl unserer Stadt. Lassen Sie uns den Haushalt heute gemeinsam verabschieden – als Zeichen dafür, dass wir Verantwortung übernehmen und Ansbach aktiv gestalten wollen.

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihre SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt zu.

Martin Porzner, Fraktionsvorsitzender
Kathrin Pollack, Co-Fraktionsvorsitzende
Aylin Ugur
Nadine Maurer

